

Gedanken zum Sonntag

Pfarrverband

St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 47 – Christkönigssonntag
23.11.2025

St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München
Tel.: 089 316 02 950
st-katharina.muenchen@ebmuc.de
Mo, Do, Fr, 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 13:30 - 16:30 Uhr
Di geschlossen

Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 3, 80937 München
Tel.: 089 316 08 10
zu-den-hl-14-nothelfern.muenchen@ebmuc.de
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi geschlossen



Kolossenerbrief 1, 12–20

Dankt dem Vater mit Freude! Er hat euch fähig gemacht, Anteil zu haben am Los der Heiligen, die im Licht sind. Er hat uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes. Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.

Er ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin erschaffen. Er ist vor aller Schöpfung und in ihm hat alles Bestand. Er ist das Haupt, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat er in allem den Vorrang. Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wollte er zu Christus führen, der Frieden gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.

Liebe Gemeinde!

Wenn Sie nächstes Mal nach Oberammergau kommen, besuchen Sie die Kirche zu St. Peter und Paul und schauen Sie zum linken Seitenaltar, der auf der Vorderseite abgedruckt ist. Diese schöne Dreifaltigkeit-Darstellung habe ich einmal den Schüler:innen der 7. Klasse gezeigt. Wissen Sie, was ihnen aufgefallen ist? Jesus trägt hier keine Wundmale! Er ist noch nicht auf der Erde gewesen

Im Exerzitienbuch des hl. Ignatius von Loyola gibt es die sogenannte Betrachtung über die Menschwerdung. Es beraten sich die drei göttlichen Personen über die Menschheit, die den Weg zum Leben nicht findet. Und da – schauen Sie auf seine Hände im Bild – lässt sich Jesus auf die Erde senden, um alle Menschen zum Vater heimzuholen.

Der Christkönigssonntag wurde genau vor 100 Jahren neu eingesetzt als Maßnahme gegen den aufbäumenden National-Faschismus. Damals wie heute sind selbsternannte Messias, die Verunsicherung der Menschen ausnutzen und angstbesetzten, gewalterzeugenden Kollektivegoismus schüren. Christkönig will uns helfen, uns einzig vor Christus, dem wahren, guten, universalen König zu beugen. Christus gestern – Christus heute – Christus morgen – für uns und für alle!

Sr. Joanna Jimin Lee MC, Ihre Gemeindeassistentin